

# Der Landbote

ZRZ  
Zürcher Regionalzeitungen

TAGBLATT VON WINTERTHUR UND UMGEBUNG

 **Vormittag**  
9°  
 **Nachmittag**  
20°  
WETTER SEITE 13

**Tief hinunter**  
Unter der Winterthurer Altstadt entsteht ein Museum für Radios und TVs aus dem analogen Zeitalter. **SEITE 4**



**Erstmals gepunktet**  
Lewis Hamilton gewann den GP von Spanien, Pascal Wehrlein holt für Sauber die ersten WM-Punkte. **SEITE 29**

**Klar geschlagen**  
Mit einer derben 18:31-Niederlage in Schaffhausen ist Pfadi in den Playoff-Final gestartet. **SEITE 24**



## Elgg holt sich klammheimlich den Weltrekord

**ELGG** «Ihr seid offiziell grossartig» – mit diesen Worten ehrte die Rekordrichterin der Guinness-Organisation die Elgger. Sie haben mit ihrer 1918 Meter langen Kugelbahn einen Weltrekord geschafft.

Die Spannung war gross, als die Weltrekordkugel am Samstag um 13.10 Uhr in der Kirchturmspitze von Pfarrerin Elsbeth Abegg Vorburger losgeschickt wurde. Über ein Jahr lang hatte der Elgger Handwerker- und Gewerbeverein den Rekordversuch mit der weltgrössten Kugelbahn vorbereitet, um an der Gewerbeausstellung zum 125-Jahr-Jubiläum eine besondere Attraktion zu bieten.

Als die Kugel nach zwölf Minuten unterhalb des Zifferblatts der Kirchturmuhre hinausrollte und endlich sichtbar wurde, johlten die Zuschauer. Und sie begleiteten «ihre» Kugel durch das ganze Dorf, an der Landbank, am Schulheim und am Tennisplatz vorbei bis zu den Fussballfeldern.

Doch kurz vor dem Ziel fiel die Kugel ins grüne Kleefeld. Die Sonne hatte die metallene Bahn aufgeheizt und verformt. Was die Zuschauer nicht wussten: Das war bereits der zweite Absturz.

### Der Versuch am Morgen

Erst herrschte Konsternation. Dann wurde das Publikum zum Ziel gebeten, dort werde «etwas Wichtiges» verkündet. Nach einem Apéro gab die eingeflogene Guinness-Richterin bekannt, Elgg habe den Rekord mit einer Strecke von 1918,12 Metern geschafft. Zwar nicht am Nachmittag, aber am Morgen, ohne Zuschauer. «You are officially amazing», sagte die Richterin. «Ihr seid offiziell grossartig.» Dass der Weltrekord unter Ausschluss der Öffentlichkeit zustande kam, kümmerte nicht mehr. **des** **SEITE 3**



Im Kirchturm kam die Kugel ins Rollen, danach führte sie die Bahn zum Bauturm (im Vordergrund) und dann durch das ganze Dorf.

Enzo Lopardo

## Erfolg mit Parkautomat

**WINTERTHUR** Das Unternehmen Skyline Parking, das automatische Parkhäuser entwirft und baut, ist auf Wachstumskurs. Das einstige Start-up beschäftigt in Winterthur mittlerweile 15 Mitarbeiter und erwartet ein weiteres Wachstum. Sechs Projekte sind derzeit baureif, darunter ein automatisches Parkhaus für eine Schweizer Privatklinik. Trotzdem bleibt CEO Richard Denzler bescheiden: «Wir bedienen mit unserem Produkt eine Nische. Ein Einkaufszentrum mit automatischem Parkhaus wird es nicht so bald geben.» **mig** **SEITE 5**

## FCZ zu stark für den FCW

**FUSSBALL** 9200 Zuschauer sahen auf der Schützenwiese ein 0:3 des FCW gegen den FC Zürich. Das Spiel war härter umkämpft, als es das Resultat vermuten lässt. Der sofortige Wiederaufstieg des FCZ ist nur noch Formsache. In der Super League verpassten es die Grasshoppers mit dem 1:1 gegen Lausanne-Sport, im Kampf um Platz 5 weiter Terrain gutzumachen. **red** **SEITE 25**

## Viertelfinals in Griffnähe

**EISHOCKEY** An der WM haben sich die Schweizer am Wochenende in Paris gegen zwei «Grosse» der Eishockeywelt gut geschlagen und stehen kurz vor den Viertelfinals. Zuerst bezwangen sie Kanada nach einem 0:2 noch 3:2 in der Verlängerung. Gleiches geschah gestern gegen Finnland – allerdings umgekehrt. Die Schweiz führte 2:0 und verlor in der Overtime 2:3. **red** **SEITE 27**

### WAS SIE WO FINDEN

Agenda	13
TV/Radio	15
Sport	24
Todesanzeigen	14
Eulach-/Fahrzeugmarkt	10
Veranstaltungen	10



Abo-Service: 0800 80 84 80, abo@landbote.ch

## Schlappe für die SPD

**DEUTSCHLAND** Die Christdemokraten von Bundeskanzlerin Angela Merkel haben die Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen klar gewonnen. Die regierenden Sozialdemokraten erlitten in ihrem Stammland schwere Verluste. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft erklärte ihren Rücktritt als SPD-Landeschefin. Nach Hochrechnungen der Sender ARD und ZDF kam die CDU mit Spitzenkandidat Armin Laschet auf 34,3 Prozent (2012: 26,3). Die

SPD sackte von 39,1 auf knapp 31 Prozent ab. Dritte wurde die FDP mit 11,8 bis 12,2 Prozent (2012: 8,6). Die mitregierenden Grünen fielen von 11,3 auf 6,1 Prozent. Die AfD zieht mit 7,7 Prozent neu in den Landtag ein. Die Wahl im bevölkerungsreichsten deutschen Bundesland galt als wichtigster Stimmungstest vor der Bundestagswahl am 24. September. Das Ergebnis ist ein schwerer Schlag für SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz. **sda** **SEITE 23**

## Falle Finanzausgleich

**BERN** Wenn reiche Kantone oder Gemeinden zusätzliche Steuereinnahmen verbuchen, macht sie das nicht etwa noch reicher. Manchmal sogar ein wenig ärmer. Das liegt am System des Finanzausgleichs auf Bundesebene.

Massgeblich für den Finanzausgleich ist die Steuerkraft eines Kantons. Die tatsächlich realisierten Steuereinnahmen zieht das System demgegenüber nicht in Betracht. Wenn ein Geberkan-

ton tiefe Steuerfüsse hat, zahlt er deswegen nicht weniger in den nationalen Finanzausgleich. Was zählt, ist, was der Kanton einnehmen könnte.

Im Kanton Schwyz führte so eine unverhoffte Steuerzahlung zu einem erstaunlichen Ergebnis. Dem Innerschweizer Geberkanton blieb von dieser Zahlung weniger als null. Dieser Effekt wirkt dem Steuer- und Standortwettbewerb innerhalb der Schweiz entgegen. **fab** **SEITE 22**

ANZEIGE

 **In der LernOase habe ich gelernt zu lernen.**  
  
**MEHR ALS NACHHILFE SEIT 16 JAHREN.**  
Oberer Graben 46 in Winterthur  
079 693 54 57 www.die-lernoase.ch

Redaktion: 052 266 99 00, redaktion@landbote.ch

Inserate: 044 515 44 44, insertate@landbote.ch

# Die Elgger patzen und schaffen den Weltrekord dennoch

**ELGG Genau 1918 Meter und 12 Zentimeter rollte die Kugel am Samstag in Elgg, das ist ein neuer Weltrekord. Das Gewerbe schafft es mit der längsten Kugelbahn ins Guinnessbuch.**

Gleich zweimal sprang die Kugel am Samstagnachmittag an der Elgger Gewerbeausstellung aus der Führung. Trotzdem gelang dem örtlichen Handwerker- und Gewerbeverein (HGV) der angestrebte neue Weltrekord.

Mit 1918 Metern und 12 Zentimetern löste Elgg die bisherigen Rekordhalter aus Australien nicht nur ab, es pulverisierte deren Marke von 1286 Metern regelrecht. Elgg ist damit die neue

Welthauptstadt der Kugelbahnen im Guinnessbuch.

## Geheimaktion am Morgen

Um 14.21 Uhr war es so weit: Die extra eingeflogene Vertreterin des Guinnessbuches verkündete, der Versuch sei gültig und zähle. Allerdings meinte sie nicht den Lauf der Kugel am Nachmittag, der zwar in ausgelassener Feststimmung, aber eben mit zwei Patzern über die Bühne ging. Sie meinte

einen Versuch, den das Organisationskomitee schon am Morgen gestartet hatte und der absolut reibungslos verlaufen war. «Wir mussten das so machen», erklärte OK-Präsident Erich Wegmann. «Guinness schreibt feste Abläufe vor.» So gut es ging, hatten die Involvierten versucht, den gültigen Lauf vom Morgen geheim zu halten. In der Beiz war dann aber doch etwas durchgesickert.

Zu den Eingeweihten gehörte auch Gemeindepräsident Christoph Ziegler (GLP). «Sonst hätte ich dem Versuch am Nachmittag sicher nicht so entspannt zuse-

hen können», scherzte er. Die Kugelbahn habe im Dorf viel bewegt. An den Anschlussstellen der Abschnitte hätten die Bauteams miteinander zusammenarbeiten müssen, sagte Ziegler. «Man konnte also nicht einfach so vor sich hinwursteln.»

Dieses Wirgefühl in der Gemeinde und im Gewerbe betonten auch die Vertreter von Organisationskomitee und Sponsoren, die nicht mit Reden geizten. Viel Applaus gab es für Jürg Bosshard, den Urheber der Kugelbahnidee. Was mit der Rekordkugel passiert, ob sie im Ortsmuseum ausgestellt

wird oder beim HGV verbleibt, wusste Bosshard gestern noch nicht zu sagen. Das Originalzertifikat werde wohl der Gewerbeverein behalten. Weitere Zertifikate, auch solche für Mitwirkende, sind bei der Guinness-Organisation bestellt. Sie sollen etwa an die Schulen verteilt werden, die beim Bau der Bahn geholfen haben.

## Kostspielige Kontrolleurin

Die Guinness-Organisation betreibt die Rekordbeglaubigung kommerziell. Allein der Besuch der Kontrolleurin hat den Elgger Gewerbeverein rund 6500 Pfund

gekostet, und zwar ohne Spesen. «Wir können froh sein, ist das Pfund so tief», lächelte Bosshard.

Immerhin: Ein Mehrwert ist den Veranstalter und dem Dorf gewiss. Die Gewerbeausstellung – die auch Oldtimer, Foodstände oder eine Tombola zu bieten hatte – war ein Publikumserfolg. Noch am Nachmittag nutzten die Besucher die Möglichkeit, eine der 12500 im Vorfeld verschickten Plastikkugeln selbst über die Bahn rollen zu lassen. *Deborah Stoffel*

 Video auf [www.landbote.ch](http://www.landbote.ch).



Auf dem Podest: Selina und Peter Bauberger, Seyda Subasi Gemici und Valentin Schyder (v. l.).



Die Spannung steigt. Gebanntes Warten auf dem Lindenplatz.



Sicht auf den Kirchturm, wo die Kugel zwölf Minuten nach dem Start ins Freie rollt.

*Bilder Enzo Lopardo*

## «Elgg ist ein ganz toller, süsser Ort»

**GUINNESS Seyda Subasi Gemici ist für zwei Tage nach Elgg gereist, um den Rekordversuch mit der Kugelbahn zu prüfen. Die Türkin führt ein kleines Jetset-Leben und scheint das Rampenlicht zu genießen.**

Sie haben eben den Kugelbahn-Weltrekord für gültig erklärt. Was war dafür entscheidend?

Seyda Subasi Gemici: «Es müssen die Richtlinien des Guinness-Weltrekords eingehalten werden. Für die längste Kugelbahn der Welt muss zuerst einmal die Länge der Bahn von einem qualifizierten Vermesser gemessen werden. Dann darf die Kugel nicht mehr als sieben Zentimeter Durchmesser haben und sie darf nicht aus Plastik sein. Zudem muss die Kugel eigenständig, ohne jegliche Hilfe von aussen, vom

Anfang der Bahn bis zum Ende rollen. Das ist heute Morgen um 9 Uhr passiert. Wem haben die Elgger den Rekord weggenommen?

Australien mit einer Länge von 1286,61 Metern. Der Handwerker- und Gewerbeverband Elgg hat den Rekord mit 1918,12 Metern deutlich gebrochen. Wie wird man eigentlich zur Weltrekordrichterin? Das ist nicht leicht. In der Zentrale von Guinness World Records in London wird man einem dreimonatigen Training unterzogen. Man muss ein Auge fürs Detail haben und in ungeplanten Situationen einen kühlen Kopf behal-



ten und entscheiden können. Und dann natürlich auch neutral reagieren.

**Weltweit sind 70 Rekordrichter für Guinness-Weltrekorde im Einsatz. Konzentrieren Sie sich auf ein bestimmtes Gebiet oder eine Region?**

Nein, wir bereisen alle die ganze Welt.

**Ist das ein Vollzeitjob für Sie oder ein Hobby?**

Als Rekordrichter sind wir alle freiberuflich tätig.

**Sind Sie auch einmal zu Hause oder immer weltweit unterwegs?**

Selten bin ich auch zu Hause. Sie stammen aus der Türkei.

**Wo ist Ihr Zuhause?**

In London, Deutschland und der Türkei.

**Wie viele Sprachen sprechen Sie?**

Vier: Englisch, Deutsch, Französisch und Türkisch.

**Was war der eigenartigste Weltrekord, den Sie bisher geprüft haben?**

Eigenartig ist vielleicht das falsche Wort, aber sehr interessant war etwa der Rekord, der in einer Show aufgestellt wurde. Ein Mann hat einen Lastwagen mit zwei Modells drin etwa 5,10 Meter weit gezogen, und zwar mit einem Haken, der in seinem Gaumen befestigt war.

**Und wie gefällt Ihnen Elgg?**

Ich muss sagen, das ist ein ganz toller, süsser, netter Ort.

**Sie müssen gleich weiter, damit Sie Ihren Flug nicht verpassen. Wohin fliegen Sie?**

Auf die Philippinen.

**Für welchen Rekordversuch?**

Das kann ich noch nicht sagen.

*Interview: Deborah Stoffel*



Festbesucher können sich vielerorts in Kugelspielen üben.